

Montag, 15. August 2022, Werra Rundschau / Sport

# TSV Wichmannshausen nach 0:2 noch 4:2

**FUSSBALL-KREISOBERLIGA - Heimspiel-Aufakt gegen FC Großalmerode  
geglückt**

VON STEFAN KONKLOWSKY



Tim Dietrich (links) markierte das zwischenzeitliche 2:2 für den TSV Wichmannshausen. Foto: STEFAN KONKLOWSKY

**Wichmannshausen** – Der Saisonauftakt vor eigenem Publikum ist geglückt. Denn eine Woche nach dem 2:2 bei der SG Sontra siegte der TSV Wichmannshausen zu Hause gegen den FC Großalmerode verdient mit 4:2 und sicherte sich den ersten Sieg der Fußball-Kreisoberliga-Saison.

Es dauerte einige Zeit, bis die Akteure halbwegs mit dem knüppelhaften Untergrund zurechtkamen und fußballerische Ansätze sichtbar wurden. Fast folgerichtig, dass nach einer Viertelstunde Spielzeit noch keine einzige Torchance zu notieren war. So fiel der Führungstreffer der Gäste eher aus heiterem Himmel, als sich die Abwehr der Gastgeber im eigenen Strafraum nicht einig war und Marc Zimmermann sich artig bedankte.

Und es sollte noch schlimmer kommen aus Sicht des letztjährigen Vizemeisters. Zehn Minuten später stand es nämlich 2:0 für die Tonstädter, als ein lang geschlagener Ball den völlig freien Gabriel Alt erreichte, bei dessen Schuss TSV-Torwart Jan Ole Riesinger nicht gut aussah. Nur gut, dass im direkten Gegenzug einer der stärksten im hellblauen Trikot, Tim Kloepfel, mit einem wuchtigen Distanzschuss aus rund 25 Metern sofort für den Anschlusstreffer sorgte.

In der Halbzeit schien Trainer Maikel Buchenau dann die richtigen Worte gefunden zu haben. Fortan entwickelte sich die Partie zu einem Spiel auf das Gästetor, sodass der Ausgleich nur eine Frage der Zeit war. Und dennoch hätte das Spiel nach einer Stunde eine Vorentscheidung finden können, als nach einem erneuten Missverständnis in der TSV-Abwehr Gabriel Alt das 3:1 auf dem Fuß hatte, diesmal aber am gut reagierenden Riesinger scheiterte.

Tim Dietrich blieb es dann vorbehalten, den hochverdienten Ausgleich zu erzielen. Unbedrängt von der Abwehr der Gäste setzte er einen Schuss aus der Drehung in den Winkel. Und auch danach lief das Spiel nur in eine Richtung, kaum noch unterbrochen von Entlastungsangriffen der technisch arg limitierten Koch-Elf. Die Einwechslung von Julian Schreiber sollte sich dann entscheidend auf das Spiel auswirken. Denn zunächst entschied der gute Schiedsrichter Börner nach einem überflüssigen Foul an der Nummer zehn im TSV-Trikot auf Strafstoß, den Kloepfel souverän zur erstmaligen Führung verwandelte. Wenig später fand Schreiber mit seiner Ecke den aufgerückten Marvin Schulz, der unbedrängt mit dem Tor zum 4:2 den Sieg in einer allenfalls mittelmäßigen Partie für seine Farben perfekt machte.